

Abschlussbericht

Schuljahr 2022/23

1 Eckdaten

Schule		Schulform	
Rosa-Luxemburg-Gymnasium Max-Delbrück-Gymnasium		Gymnasium	
Straße, Hausnummer		PLZ	Ort
Kissingenstraße 12 Kuckhoffstraße 2		13189 13156	Berlin
Name(n) Projektleiter(in)		E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
M. Kröner S. Quiñones			
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge		Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer	
8.5 8.4		Kunst	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n)		jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler	
		32 32	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung)			
W. Brenne, Brenne Architekten H. Bröer, Verein Chronik Pankow			
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)			
Partnerschule (Name, Ort)			
(siehe oben) Rosa-Luxemburg-Gymnasium / Max-Delbrück-Gymnasium			
Das Projekt nahm teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt des Kooperationspartners			
Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie			

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitel		
Aus Alt mach Neu – Ein Traufenhäuschen in Pankow		
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten hat sich das Projektteam zu welchen Themen beschäftigt?)		
Dietzgenstraße Nr.	historische Gebäudebestimmung	historische Daten
19/23	Friedenskirche	1869–71
33	Remise/Sommerhaus	um 1900
41	Rathaus Niederschönhausen	1908/10
42a	Wirtschaftsgebäude	um 1870
47	Elisabeth-Christin-Lyzeum	1911/13
49a	Kutscherhaus	1830
51/53	Holländerhaus/Sommerhaus	1852/53
100	Straßenbahnbetriebsbahnhof	1901

3 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee (was sollte sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten?)

Phase 1

Was können uns Gebäude über die Geschichte Pankows erzählen?

Kennenlernen verschiedener denkmalgeschützter Bauten
Kennenlernen der Methodik zur Erkundung historischer Bauten

2. Phase

Welche Möglichkeiten bietet das Mapping zur Darstellung bauhistorischen Wissens?

Auseinandersetzung mit Fragen des Denkmalerhalts

Formulierung von (kunst-)historischen, gesellschaftswissenschaftlichen und naturwissenschaftlichen Fragen

Phase 3

Welche Geschichten erzählt das Brosehaus?

Erkundung und Beschreibung von Kulturdenkmalen in der Region durch die Lernenden und Entwicklung von Präsentationen/Dokumentationen dazu

Erreichte Ziele (wie wurden die Jugendlichen an das Kulturerbe vor Ort herangeführt? Welche eigenen Handlungsmöglichkeiten wurden eröffnet; wie wurden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?)

- in der Einstiegsphase wurden die Begriffe Denkmal, Denkmalschutz und die Deutsche Stiftung Denkmalschutz vorgestellt
- diese Begriffe wurde anhand exemplarischer Gebäude in der unmittelbaren Schulumgebung gesichtet, Merkmale dokumentiert und in einem Plakat (Aufruf zum Denkmalschutz) gestalterisch visualisiert
- während eines gemeinsamen Projekttagess erhielten die Schüler+innen ein Vortrag von Architekt W. Brenne zu den komplexen Aufgaben denkmaltechnischer Bauprojekte
- eine handlungsaktive Projektarbeit mit klassengemischten Gruppen führte durch den Brosepark und ins Brosehaus, das durch Mitglieder des Vereins Freundeskreis-Chronik-Pankow in seiner historischen Substanz vorgestellt wurde
- Haus und Park wurden in verschiedenen Landkarten anschaulich kartografiert
- nachbereitend wurden Erklärfilme zu weiteren denkmalgeschützten Gebäuden der anliegenden Dietzgenstraße erstellt und das vorhandene Grundwissen spezifiziert
- eine Reihe Linolschnitte vom Brosehaus vervollkommnete die künstlerische Komponente des Projekts
- eine abschließende Ausstellung im Brosehaus präsentierte die erstellten Ergebnisse

Darstellung der Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

Alle Projektabschnitte und verwendeten bzw. erstellten Arbeitsmaterialien wurden permanent auf einem Padlet dokumentiert.

https://de.padlet.com/KROENER_Schule_Ausbildung_Beratung/denkmal-aktiv-aus-alt-mach-neu-exmv1jf75fdyz09r



dokumentierte Bilder

4 Vorgehensweise, Umsetzung

Wichtige Meilensteine waren in der Rückschau vor allem:
<ul style="list-style-type: none">- Einstiegsphase mit dem Plakat, um zu prüfen, ob die Problematik des Denkmalschutzes in einer eigenständigen Visualisierung erfolgen konnte- der Projekttag, mit den überzeugenden Kartografien in den gemischten Arbeitsgruppen- die versierte Bereitschaft der fachlichen Partner- die Erklärfilme und Linolschnitte als langfristige selbstständige Arbeitsleistung der Schüler+innen- die Ausstellung als Anerkennung unserer herausragenden Projektarbeit über den Projektzeitraum hinaus
Wichtige inhaltliche Aspekte, u.a. Gruppen- oder Einzelarbeiten, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse
siehe bitte Padlet
Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. wichtige selbständige Erkenntnis- und Arbeitsleistungen der Schülerinnen und Schüler
siehe bitte Padlet
<ul style="list-style-type: none">- zu erwähnen wäre die engen Absprachen zwischen den Lehrkräften, die einhelfenden Hinweise des Ortsvereins und die Bereitschaft der Schüler+innen, sich auf die neuen Lernpartner+innen einzulassen- siehe Fotos auf dem Padlet, die paritätische Teilnahme bei der Ausstellungseröffnung

5 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor

(Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)

Realisierte Besuche oder Treffen, Aufgabenschwerpunkte und Beiträge der Partner (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)
siehe oben unter erreichten Zielen
<ul style="list-style-type: none">- während eines gemeinsamen Projekttagess erhielten die Schüler+innen ein Vortrag von Architekt W. Brenne zu den komplexen Aufgaben denkmaltechnischer Bauprojekte- eine handlungsaktive Projektarbeit mit klassengemischten Gruppen führte durch den Brosepark und ins Brosehaus, das durch Mitglieder des Vereins Freundeskreis-Chronik-Pankow in seiner historischen Substanz vorgestellt wurde

6 Bewertung des Gesamtprojekts

Resümee der erreichten Ziele in der Vermittlung von Denkmalfragen, ggf. Zitate/Statements – was konnten die Lernenden mitnehmen?
<ul style="list-style-type: none">- fantastische Zusammenarbeit mit allen teilnehmenden Partner+innen- tolle Schülerergebnisse, die ihr Verständnis für den Denkmalschutz adäquat fachlich und künstlerisch umsetzen konnten- übererfüllte Zielstellungen, weil wir Synergien nutzten- richtig gutes und kritisches Feedback durch den Verein, Zitat: Hallo, Wir können nach den zwei Monaten einschätzen, viele Besucher haben die Sonderausstellung zur Kenntnis genommen und mache Fragen gestellt, die wir im Sinne des Projektes „denkmal aktiv“ versuchten zu beantworten. Anbei eine Zuschrift unserer Aktivistin Fr. Mach zu den Filmbeiträgen. Wir haben uns gemeinsam in einer Versammlung die Beiträge angeschaut und waren der Auffassung, einige Fehler in der Dokumentation entdeckt zu haben. Das könnten Sie gern prüfen, mit den Schülern auswerten und berichtigen. Wir würden uns natürlich freuen in Verbindung zu bleiben und etwas über das Wettbewerbsergebnis insgesamt zu erfahren. Die Schüler sollen wissen, der Verein ist für sie da und sie sind immer willkommen.

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, eingesetzte Sachleistungen von Sponsoren)
Keine zusätzlichen
Die „denkmal aktiv“-Mittel wurden eingesetzt für
<ul style="list-style-type: none">- Verbrauchsmaterialien- fachliche Partner- Drucke und Dokumentationen